



TMBWK · Postfach 90 04 63 · 99107 Erfurt

Herrn  
Michael Kortländer  
LegaKids.net  
Bothmerstraße 20  
80634 München

Geschäftszeichen

Ihr Zeichen, Ihr Schreiben vom

Telefon, Bearbeiter

Datum

22/

0361 3794-

202, Frau Terton

28. Januar 2010

## Recht auf Lesen;

hier: Ihre Anfrage zur Ausbildung zur Didaktik des Schriftspracherwerbs Thüringer Grundschullehrerinnen und -lehrer

Sehr geehrter Herr Kortländer,

Herr Minister Matschie dankt Ihnen für Ihr Schreiben und hat mich zuständigkeithalber mit der Beantwortung beauftragt.

Grundfragen zur Didaktik des Schriftspracherwerbs und zur Entwicklung der Lesekompetenz werden in der ersten und zweiten Phase der Lehrerausbildung thematisiert.

Innerhalb der universitären Lehrerausbildung an der Universität Erfurt sind im Baccalaureus-Studiengang innerhalb der Hauptstudienrichtung Pädagogik der Kindheit vier Module mit insgesamt 18 Leistungspunkten enthalten, die sich auf fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen schulischen Lernens im Grundschulfach Deutsch beziehen. Diese Module sind von allen Studenten zu absolvieren. Innerhalb der Module (vgl. Modulbeschreibungen in Anlage 1) werden u. a. grundlegende Frage des Schriftspracherwerbs thematisiert wie z. B.

- kindliche Voraussetzungen zum Lesen und Schreiben,
- Konzepte des Schriftspracherwerbs,
- Bedeutung von Lesen und Literatur für die kindliche Entwicklung.

Für Studenten, die die Ausbildung als Grundschullehrer anstreben, schließt sich nach Abschluss des Baccalaureus-Studiengangs ein weiterführendes Studium im Magister-Programm Lehramt Grundschule an der Universität Erfurt an. In diesem Studiengang wird ein Modul zur Fachdidaktik Deutsch in der Grundschule mit 6 Leistungspunkten belegt, das aus der spezifischen Sicht des Unterrichtens Schwerpunkte zum Umgang mit Texten und zum Sprachgebrauch beinhaltet (vgl. Modulbeschreibungen in Anlage 2).

Im Vorbereitungsdienst stehen curriculare Schwerpunkte wie

- Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch,
- Umgang mit Texten und
- Reflexion über Sprache

im Mittelpunkt der Ausbildung, wobei insbesondere auch die diagnostischen Kompetenzen der Lehramtsanwärter zum Entwicklungsstand der Schüler im Sprachgebrauch und in der Lesekompetenz große Bedeutung haben sowie die daraus abgeleiteten Fördermaßnahmen. Eine exemplarische Übersicht zu den Ausbildungsbausteinen für das Unterrichtsfach Deutsch / Grundschule ist auf der Webseite des Staatlichen Studienseminars für Lehrerbildung Erfurt zu finden unter:

<http://www.sts.ef.th.schule.de/ausbildungsfacher/deutsch/ausbildungsbausteine/index.html>.

Gemeinsam mit dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien initiiert das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Durchführung des KMK-Projekts „ProLesen.Auf dem Weg zur Leseschule“. So befinden sich 59 Schulen auf dem Weg, die die Förderung der Lesekompetenz in den besonderen Fokus ihrer pädagogischen Arbeit rücken.

Die Förderung der Lesekompetenz in der Unterrichtssprache Deutsch steht hier als zentrale schulische Aufgabe für alle Fächer und alle Schularten im Mittelpunkt. Ziel des Projekts ist die Bearbeitung ausgewählter Bereiche wie z. B. Diagnose und Bewertung von Leseleistungen, Leseförderung in natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern, Förderung der „Risikogruppe“ besonders im Hinblick auf die Minimierung der Geschlechterdifferenz, mediale Leseförderung, Umgang und Auswertung der Kompetenztests sowie die Weiterentwicklung und Erstellung innovativer Beispiele guter Praxis für die verschiedenen Fächer bzw. Fächergruppen, begleitet von entsprechenden Materialien auf der Basis der in den Projektschulen erprobten Ansätze zur Leseförderung. Diese Materialien sollen allen Thüringer Lehrerinnen und Lehrern über die Kommunikationsplattform Moodle und das Thüringer Schulportal zugänglich gemacht werden. Dabei steht die Zusammenführung bereits vorhandener Aktivitäten und die Erarbeitung weiterer Komponenten zu einem schlüssigen Gesamtkonzept im Mittelpunkt. Die Projekte und Maßnahmen sollen konkrete Wirkungsmöglichkeiten veranschaulichen und leicht handhabbar sein; nach Möglichkeit werden sie durch standard- bzw. kompetenzbasierte Beispielaufgaben ergänzt, die zudem methodische Hinweise enthalten. Diese Aufgaben dienen zugleich der Lernstandserfassung und beinhalten damit eine Kompetenzrückmeldung für Lehrer wie Schüler. Neben der Weiterentwicklung von Unterricht sollen die Lehrkräfte vor allem auch ihre Kompetenzen in den Bereichen Diagnosefähigkeit und individuelle Förderung erweitern. Es geht darum, ein tragfähiges und nachhaltiges Arbeitskonzept zu entwickeln, welches eine kontinuierliche Verbesserung der Lesefähigkeit ermöglicht.

Unser besonderes Interesse gilt hierbei auch der systematischen Leseförderung, die als Aufgabe des gesamten Kollegiums wahrgenommen wird. Ein wesentlicher Schwer-

punkt der Arbeit der Projektschulen ist der Aufbau innerschulischer Kooperationsstrukturen und die Vernetzung außerschulischer Aktivitäten zur Leseförderung, einschließlich der Einbindung regionaler Institutionen, Initiativen und Partner zur Lesererziehung. Nach Abschluss des KMK-Projekts führt Thüringen das Transferprojekt ProLesen Thüringen durch. Bitte informieren Sie sich auch unter: [http://www.schulportal-thueringen.de/web/guest/lesefoerderung/prolesen\\_up](http://www.schulportal-thueringen.de/web/guest/lesefoerderung/prolesen_up).

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Anett Terton

Anlage  
Modulbeschreibung